

Sersheim aktuell, 31.03.2022

Guten Tag zusammen,

der sehnlichst erwartete Regen ist angekommen und auch für die nächsten Tage wird es kalt und ungemütlich, teilweise mit Regen oder auch trockenen Abschnitten. Die Natur kann das Wasser vertragen.

Der Bauzeitenplan für die Ortsmitte wird aktualisiert. Nächste Woche werden wir dies entsprechend veröffentlichen.

Aktuelle Lage zu Thema Flüchtlinge aus der Ukraine

Die Lage in Baden-Württemberg stellt sich entsprechend der Verlautbarungen des Justizministeriums im Krisenstab wie folgt dar:

- Derzeit befinden sich 7.223 Personen in den Erstaufnahmeeinrichtungen und Ankunftszentren des Landes (LEAs), davon sind 3.788 Flüchtende aus der Ukraine.
- An Neuzugängen in die LEAs waren gestern insgesamt 410 Personen, davon 298 Flüchtende aus der Ukraine, zu verzeichnen.

Zudem hat Ministerpräsident Kretschmann in der Regierungspressekonferenz vom 29.03.2022 zu den sog. „Flächenfällen“ wie folgt berichtet:

“Landesweit haben die Regierungspräsidien bislang insgesamt 30 024 Flüchtende aus der Ukraine gemeldet (Stand 29. März). Hinzu kommen 3842 Ukrainerinnen und Ukrainer, die derzeit in den Erstaufnahmestellen registriert sind. Da die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ohne Visum einreisen können, dürfte ihre tatsächliche Zahl im Südwesten höher sein. Viele Menschen seien privat bei Freunden oder Verwandten untergekommen, sagte Kretschmann. Nach Angaben der Regierungspräsidien hat die Region Karlsruhe 7732 Flüchtlinge gemeldet, in und um Stuttgart sind es 11 575, im Tübinger Bezirk 5549 und in Freiburg 5168. Hinzu kommen die Geflohenen aus den Erstaufnahmen.“

- Die EASY-Verteilung über den Bund, koordiniert vom Bundesamt für Güteverkehr, nach Baden-Württemberg mit Reisebussen funktioniert immer noch alles andere als zufriedenstellend. Dennoch ist weiterhin davon auszugehen, dass diese Zahlen in den nächsten Wochen stark steigen werden, sobald das Verteilsystem des Bundes funktioniert.

WICHTIGER Hinweis für die unteren Ausländerbehörden: Bitte verwenden Sie nur das beigefügte Excel-Muster und nehmen Sie keine eigenen Änderungen (Spalte einfügen etc.) vor. Dies erschwert bei den RPs das Zusammenführen der Dateien und verzögert somit die wichtige EASY-Meldung.

- **Information zur Ausrufung der Frühwarnstufe des Notfallplans Gas durch das BMWK (Anlage 2)**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Frühwarnstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. In einer kurzfristig anberaumten Besprechung des Innenministeriums wurde glaubhaft versichert, dass dies nur der Vorsorge diene und die Versorgungssicherheit mit Gas auch im Südwesten weiter gewährleistet sei.

Laut Bundesminister Robert Habeck (MdB) müsse man die Vorsorgemaßnahmen erhöhen, um für den Fall einer Eskalation seitens Russlands gewappnet zu sein. Mit Ausrufung der Frühwarnstufe sei ein Krisenteam zusammengetreten. Das Krisenteam analysiere und bewerte die Versorgungslage, so dass - wenn nötig – weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit ergriffen werden könnten. Die Bundesregierung tue alles, um die Versorgungssicherheit in Deutschland weiter zu gewährleisten.

Dennoch sollte ab sofort jeder Gasverbraucher – von der Wirtschaft bis zu Privathaushalten - seinen Verbrauch so gut wie möglich reduzieren.

Weitere Informationen zur Thematik können Sie dem beigefügten FAQ zum Notfallplan Gas der Bundesregierung entnehmen (Anlage 2). Die Geschäftsstelle bittet darum, das Thema zur Kenntnis zu nehmen, die kommunalinternen Gasverbraucher zu identifizieren, und das Potenzial von Verbrauchseinsparungen zu prüfen sowie nach Möglichkeit zu realisieren. Derzeit ist von kommunaler Seite noch keine proaktive öffentliche Kommunikation in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Einsparung von Gas erforderlich. Wir stehen hierzu mit dem Innenministerium im dauernden Kontakt und werden lagebezogen informieren.

- **Präventionskampagne für Geflüchtete aus der Ukraine zum Schutz vor Menschenhandel**

Die hier angekommenen Geflüchteten unterliegen einer besonderen Schutzbedürftigkeit. Dies gilt im Besonderen für unbegleitete Kinder und Jugendliche. Daher hat das Landeskriminalamt Baden-Württemberg eine Präventionskampagne entwickelt, die lageorientiert angepasst wird. Ziel ist es, Geflüchteten sowie Helfenden in Baden-Württemberg Verhaltensempfehlungen zu vermitteln und vor möglichen Gefahren zu warnen, ohne eine Kriminalitätsfurcht zu erzeugen.

- **Förderprogramm „Mobile-Teams –Geflüchtete Frauen“ (Anlage 6)**

Um zu verhindern, dass aus der Ukraine geflüchtete Frauen und Kinder Opfer von sexuellen Übergriffen, Ausbeutung oder gar Menschenhandel werden, sollen in Baden-Württemberg mehr mobile Beratungsteams zum Einsatz kommen. Dafür stellt das Land kurzfristig mit einem Förderprogramm rund 300.000 Euro für die Fachberatungsstellen zur Verfügung. Mobile Teams sollen unter anderem an Bahnhöfen, in Erstaufnahmeeinrichtungen oder anderen Unterkünften für Geflüchtete im Einsatz sein.

- **Schule: Informationen zu den schulischen Abschlussprüfungen 21/22**

Mit Schreiben vom 28.3.2022 gab das Kultusministerium den Schulen Informationen zu den anstehenden Prüfungen nach Ostern bekannt, wobei die Coronaregelungen, welche bei den anstehenden Abschlussprüfungen nach Ostern zu beachten sein werden, noch nicht feststehen.

- Schülerinnen und Schüler, die aufgrund einer Vorerkrankung ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf von COVID-19 sind nach Möglichkeit in separaten Räumlichkeiten der Schule zu prüfen.
- Für schriftliche Prüfungen ist der Abstand zwischen den Arbeitsplätzen auf mindestens 2,5 Meter zu erhöhen; auf eine gleichmäßige Verteilung der Plätze im Raum ist zu achten.

- Bei mündlichen Prüfungen ist ein Abstand von mindestens 2,5 Metern zu und zwischen den Prüflingen einzuhalten.
- Vor der Prüfung sind neben Tischoberflächen und Handkontaktflächen ggf. auch von der Schule bereitzustellende Hilfsmittel sowie Arbeitsmaterial mit einem tensidhaltigen Reinigungsmittel zu reinigen.
- Den Schülerinnen und Schülern ist vor der Prüfung Gelegenheit zum gründlichen Händewaschen zu geben. Gemeinschaftshandtücher oder Stückseife dürfen nicht verwendet werden. Alternativ kann auch eine Händedesinfektion erfolgen.
- Den Schülerinnen und Schülern ist nach Möglichkeit der Zugang zu einem separaten Toilettenbereich zu ermöglichen.
- Während den Prüfungen darf ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Weitere Informationen zum Schulbetrieb sind vor dem 4. April 2022 angekündigt.

- **Schulen: Muttersprachlicher Zusatzunterricht hier: Rechtslage ab dem 19.3.2022**

Das Kultusministerium informierte die Generalkonsulate zur Durchführung des muttersprachlichen Zusatzunterrichts aufgrund der Rechtslage ab dem 19.3.2022.

- **Koalitionsausschuss legt Eckpunkte der Corona-Strategie fest**

In der heutigen Sitzung des Koalitionsausschusses haben die Koalitionspartner die Eckpunkte der weiteren Corona-Strategie festgelegt.

An erster Stelle stehe das Ziel, die Bevölkerung bestmöglich zu schützen und eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden.

Beide Seiten bekräftigten ihren bisherigen Kurs der Vorsicht und der Umsicht. Dafür wolle man nach Auslaufen der Übergangsregelung im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes die Maßnahmen nutzen, die das Infektionsschutzgesetz den Ländern im Rahmen des Basisschutzes noch zur Verfügung stellt.

- **Land startet Impf-O-Mat mit Eckart von Hirschhausen**

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg hat mit Unterstützung des Robert Koch-Institutes (RKI) im Rahmen der Impfkampagne #dranbleibenBW einen Impf-O-Mat entwickelt. Das interaktive Internetangebot bietet spannende Zahlen und Fakten zum Thema COVID-19 – unterhaltsam aufbereitet und präsentiert von Prof. Dr. Eckart von Hirschhausen und Dr. Natalie Grams-Nobmann.

Der Impf-O-Mat steht ab sofort unter <https://impf-o-mat.dranbleiben-bw.de/> zu Verfügung.

- Bestätigte Fälle: **2.993.643** (+34.862*)
 Verstorbene: **15.048** (+43*)
 Genesene: **2.202.307** (+22.738*)
 7-Tage-Inzidenz: **1.695,8** (-50,4*)
 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz: **6,5** (+/-0,0*)
 COVID-19-Fälle aktuell auf Intensivstation: **267** (-6*)
 *Änderung gegenüber dem zuletzt berichteten Wert
 (Quelle: Lagebericht des Landesgesundheitsamtes, Stand: 29.03.2022, 16:00 Uhr)

[Eckpunkte der Corona-Strategie festgelegt: Baden-Württemberg.de \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/eckpunkte-der-corona-strategie-festgelegt/)

[Land startet Impf-O-Mat: Baden-Württemberg.de \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-startet-impf-o-mat/)

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/faq-corona-regeln-in-bw-das-gilt-ab-sonntag-das-faellt-weg-100.html>

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/eckpunkte-der-corona-strategie-festgelegt/>

Ausscheiden aus der Landesregierung: Karenzzeitregelung beschlossen!

Der im Ministerrat beschlossene Gesetzentwurf zur Änderung des Ministergesetzes und des Staatssekretäre Gesetzes sieht die Regelung einer Karenzzeit vor. Für Mitglieder der Landesregierung sowie politische Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, die beabsichtigen, innerhalb eines Zeitraumes von 18 Monaten nach ihrem Ausscheiden aus dem Amt einer Beschäftigung außerhalb des öffentlichen Dienstes nachzugehen, besteht eine Anzeigepflicht. Eine solche Erwerbstätigkeit kann dann untersagt werden, wenn Anlass zur Sorge besteht, dass durch die Beschäftigung öffentliche Interessen beeinträchtigt werden.

Bleiben Sie gesund.

Ihr
Jürgen Scholz
Bürgermeister